

Kartpilot mit Top-Ergebnis

PFORZHEIM. Mit teilweise überraschend guten Ergebnissen kehrten die fünf Kartslalom-Fahrer des Pforzheimer Automobil- und Motorsport Club im ADAC (AMC Pforzheim) vom sechsten Wertungslauf um die nordbadische ADAC-Meisterschaft aus Weinheim zurück, wo der MSC Oberflockenbach Gastgeber war.

In der Klasse K1 (8 und 9 Jahre) erzielte Mika Leon Beier mit dem sechsten Platz und 21,41 Punkten (von 27,00 möglichen) sein bestes Ergebnis seit er im Kart-Slalom aktiv ist und erhielt dafür einen Ehrenpreis vom Veranstalter. Jan Truhe wurde Fünfter von den 24 gestarteten Fahrern. In der ADAC-Meisterschaftswertung der 26 Bewerber verbesserte sich Mika Leon Beier vom 16. auf den 13. Platz, während Jan Truhe sich um einen Platz verschlechterte und nun Vierter ist.

Bei den 16 bis 18-Jährigen (K5) wurde Alexander Lazar erneut Klassensieger und liegt an der Tabellenspitze mit 160,74 Punkten von 162,00 möglichen. Arthur Jäger wurde Fünfter, während Lukas Rennhack Platz 13 belegte. In der Gesamtwertung liegt Arthur Jäger auf dem fünften Platz und Lukas Rennhack auf dem achten.

In der Mannschaftswertung wurde das Team des AMC Pforzheim Vierter und rangiert in der Meisterschaft ebenfalls auf dem vierten Platz. *pm*

Karten fürs Hammerspiel

PFORZHEIM. Im Rahmen der Saisonvorbereitung bestreiten die Oberliga-Handballer der SG Pforzheim/Eutingen am Donnerstag, 19. Juli, das „Spiel des Jahres“ gegen die Füchse Berlin. Die Partie gegen den Bundesligisten findet um 19.00 Uhr in der Bertha-Benz-Halle statt. Ab sofort gibt es im Vorverkauf Karten:

- ahg BMW, Karlsruher Str. 69; Pforzheim
- Autohaus Walter, Bauschlötter Str. 2, Pforzheim
- Brillen Meister, Hauptstr. 97; Pforzheim-Eutingen
- Elsässer Sport, Schlössle Galerie; Pforzheim
- Reisebüro Müller, Dietlinger Str. 11, Birkenfeld
- Metzgerei Zorn, Bauschlötter Str. 7 Pforzheim
- Bft Tankstelle an der B 10 Eutingen Str. 102; Pforzheim



FUSSBALL

AUFSTIEG IN DIE OBERLIGA

Halbfinale:
 FV Fortuna Heddeshelm – Freiburger FC 0:3
 Freiburger FC – FV Fortuna Heddeshelm 2:0

Finale:

Sonntag, 17. Juni, 15.00 Uhr:
 Freiburger FC – TSV Ilshofen

Sonntag, 24. Juni, 15.00 Uhr:
 TSV Ilshofen – Freiburger FC

ABSTIEGSSPIEL B-KLASSE

Do., 14. Juni, 18.30 Uhr, in Ellmendingen
 FC Fatihspor Pforzheim II – 1. FC Calmbach II
 Der Sieger bleibt in der B-Klasse, der Verlierer steigt in die C-Klasse ab.

ANZEIGEN

GEWERBLICHE KONTAKTE

Mo-Do: 9h-21h • Fr: 9h-19h
Elle-Engel Pforzheim.de
 endlich wieder in Pforzheim!
KAJA Polen
 07231-1541285
 Pforzheim - Nordstadt

COUPEGIRLS
 NINA HUBSCHE BLONDE RUSSIN
 NEU ANDREA HEISSE UNGARIN
 PFORZHEIM - 07231-240420

Steigt Pokalhit doch auf dem Holzhof?

- Heute lädt OB Boch den 1. Cfr Pforzheim zu einem Gespräch ein.
- Auch Roger Heidt ist dabei, der SWP-Chef gibt sich mittlerweile einsichtig.

DOMINIQUE JAHN | PFORZHEIM

Kann der Cfr sein Pokalspiel gegen Bayer Leverkusen doch auf dem Holzhof austragen? Gestern erhielt Markus Geiser, Vorstandsvorsitzender des 1. Cfr Pforzheim, eine Einladung vom Rathaus. OB Peter Boch bittet am heutigen Donnerstag um 13 Uhr die Cfr-Verantwortlichen zu einem Gespräch. Mit dabei werden die Dezernatsleiter sowie Roger Heidt als Vorsitzender der SWP-Geschäftsführung sein.

Geiser geht „mit einem positiven Gefühl“ in das Treffen, zumal die Stadt gestern öffentlich mitteilte, dass man mit den Stadtwerken derzeit nach einem Weg, der eine Austragung des DFB-Pokals ermöglichen könnte, intensiv suche. Dabei würden sämtliche Optionen erwogen, die den umwelt- und naturschutzrechtlichen sowie baurechtlichen Vorschriften Rechnung tragen. Oberbürgermeister Peter Boch betont: „Für mich ist klar, dass ein solches sportliches Großereignis in Pforzheim ausgetragen werden sollte. Daran arbeite ich seit zwei Tagen mit allen Beteiligten intensiv und führe zahlreiche Gespräche, um gangbare Wege zu finden.“

Lösungswege werden gesucht

Erster Bürgermeister Dirk Büscher ergänzt: „Ein solches sportliches Highlight wird es sobald nicht wieder geben; deswegen dürfen wir keine Möglichkeit unversucht lassen, dieses doch noch in Pforz-



Der Cfr mit Dominik Salz (rechts) und Julian Grupp (Nr. 14) pocht auf ein Pokalspiel auf dem Holzhof.

FOTO: PZ-ARCHIV, BECKER

heim auszutragen. Es werden daher aktuell Lösungswege gesucht, um den Trinkwasserschutz zu gewährleisten, gleichzeitig aber dennoch das Spiel zu ermöglichen.“ Gegebenenfalls könnten diese beiden Aspekte über Auflagen für den Spieltag in Einklang gebracht werden.

Roger Heidt gibt sich mittlerweile einsichtig: „Auch uns als Stadtwerke ist sehr daran gelegen, einen Weg zu finden, um einerseits das sportpolitische Großereignis zu ermöglichen, andererseits die sichere Trinkwasserversorgung der Pforzheimer Bürgerinnen und Bürger nicht zu gefährden.“ Anfang der Woche hatte

Roger Heidt dem 1. Cfr Pforzheim noch eine Abfuhr erteilt.

„Wir wollten ein schnelles Gespräch, das haben wir jetzt. Wir wissen auch um die Schwierigkeit, dieses Spiel auf dem Holzhof austragen. Doch wir haben ein Konzept, das werden wir vorlegen und dann schauen wir mal“, so Geiser. Er betont noch einmal: „Wenn wir es alle wollen, dann schaffen wir es auch.“

Lange herumdiskutieren darf man aber nicht mehr. Am morgigen Freitag ist der Cfr zu einem weiteren Pokal-Workshop des DFB in Frankfurt eingeladen. Hier sollen die Cfr-Vorstandsmitglieder Marco Nabinger und Reinhardt

Schopf dem DFB schon ein Konzept für die Austragung und Organisation der Erstrundenbegegnung vorlegen. Schließlich braucht der DFB Klarheit, da spätestens in der kommenden Woche die Spielansetzungen rausgehen. Die erste Runde wird vom 17. bis 20. August ausgetragen.

Gestern meldeten sich auch die Gemeinderatsfraktionen von CDU und SPD zu Wort. Die CDU erwartet, dass die Hängepartie um das DFB-Pokalspiel zwischen dem Cfr und Leverkusen schnell beendet wird. „Zum ersten Mal wird der fusionierte 1. Cfr im DFB-Pokal dabei sein und dann auch noch mit Heimrecht. Das ist für unsere

Stadt ein echtes Highlight“, freuen sich Wolfgang Schick und Jörg Augenstein, beide Mitglied im Sportausschuss des Gemeinderats. „Wir unterstützen den Verein selbstverständlich dabei, das Spiel auch in Pforzheim austragen zu können.“

Auch Henry Wiedemann, sportpolitischer Sprecher der SPD, ist pro Holzhof: „Es wäre schade, wenn wir es als Großstadt Pforzheim nicht schaffen sollten, dieses Spiel in Pforzheim stattfinden zu lassen. Aber jetzt sollten sich die Akteure erst mal mit öffentlichen Äußerungen zurückhalten und sachlich miteinander reden.“

Das werden Markus Geiser und Co. heute im Rathaus tun.

Benefiz-Fußballtag in Ersingen bringt einen satten Erlös

KÄMPFELBACH-ERSINGEN. „Es war eine rundum gelungene Sache.“ Christian Scholz blickt hochzufrieden auf die Benefizveranstaltung zurück, die sein FC Ersingen mit „Rainer Scharinger & Friends“ veranstaltet hat. Ex-Profi Scharinger hatte ein Prominenten-Team organisiert, der FC Ersingen stellte eine Auswahl als Gegner und organisierte den ganzen Tag auf dem eigenen Sportgelände. Scholz war für die wirtschaftliche Seite der Veranstaltung zuständig, Michele Guarneri und Alex Zettelmayer sorgten sportlich für den reibungslosen Ablauf.

Am Ende der Veranstaltung vor rund 300 Zuschauern stand ein

Gewinn von 7528 Euro aus Einnahmen und Spenden, der über Scharinger & Friends verschiedenen wohltätigen Organisationen im Großraum Karlsruhe zufließen.

Die Scharinger-Truppe, in der der ehemalige Profis wie Torhüter Marjan Petkovic und Roberto Pinto sowie Boxer Vincent Feigenbutz als zweifacher Torschütze standen, siegte standesgemäß 7:2. Doch das war an einem Tag, der durch ein Rahmenprogramm mit der Ersinger Tanzgarde, einigen Einlagespielen sowie dem Besuch von KSC-Profi Martin Stoll weitere Höhepunkte hatte, nur eine Randnotiz. An diesem Tag stand die gute Sache im Mittelpunkt. *ok*



Einmarsch der Fußballer, begleitet von Einlaufkindern: Rainer Scharinger (vorne rechts) führt sein Prominenten-Team an, Alexander Zettelmayer (vorne links) die Ersinger Auswahl.

FOTO: BECKER

Vizetitel für Michelle Bodemer

Besonders der TB Wilferdingen sorgt für gute Medallenausbeute der lokalen Leichtathleten bei den Landesmeisterschaften

ULM/MASELHEIM. Knapp 900 Leichtathleten sorgten auch dieses Jahr dafür, dass die baden-württembergischen Meisterschaften der Aktiven und der U18 wieder eine absolute Großveranstaltung waren. Die Meisterschaft wurde in Ulm beziehungsweise das Hammerwerfen im nahegelegenen Maselheim ausgetragen. Mit drei Medaillen durch den TB Wilferdingen und einem zweiten Rang durch die TSG Niefern sowie zahlreichen Finalplatzierungen schnitt der Pforzheimer Leichtathletikkreis beachtlich gut ab.

Silber holten Rebecca Weiser (TB Wilferdingen) und Henriette Gust (TSG Niefern). Weiser konnte in der Aktivenklasse im Hammerwurf das vier Kilogramm schwere Sportgerät auf starke 46,31 Meter schleudern. Damit holte sie die Vi-



Michelle Bodemer vom TB Wilferdingen freut sich über Bronze im Stabhochsprung.

FOTO: WEISER

zemeisterschaft nach Remchingen. Zeitgleich verbesserte sie durch diese Leistung auch den

bisherigen Kreisrekord um über drei Meter. Das Resultat ist umso beachtlicher, da die Remchingerin nach einer schweren Verletzung zwei Jahre lang nicht aktiv ins Wettkampfgeschehen eingreifen konnte.

Bei den Jugendlichen der U18 zeigte Henriette Gust über 3000 Meter mit 10:36,74 Minuten eine absolute Spitzenzeit (Rang zwei). Die Athletin der renommierten Lauf-Trainerin Lidia Zentner (Gazelle Pforzheim) gehört damit zur Landes-Spitze.

Eine weitere Bronzemedaille ersprang sich Michelle Bodemer (Frauen). Die Stabhochspringerin aus Wilferdingen erreichte mit 3,20 Meter eine neue persönliche Bestleistung.

Bodemers Vereinskollegie Margus Weiser, von Haus aus Hindernisläufer, trat in der Männerklasse

über die Flachstrecke der 3000 Meter an. Er ließ sich vom viel zu hohen Anfangstempo einiger Mitläufer nicht aus der Ruhe bringen. Zwischen dem ersten und dem zweiten Kilometer schloss er die entstandene Lücke zur Führungsgruppe wieder und diktierte ab hier das Tempo der Spitze mit, bevor er nach 8:35,62 Minuten als Dritter die Ziellinie überquerte. Mit dieser Endzeit gehört Weiser auch über die Flachstrecke zur nationalen Läufer Spitze und verbesserte den 19 Jahre alten Kreisrekord seines Vorgängers Stephan Hohl um über sieben Sekunden.

Es gab weitere starke Platzierungen: Vom SV Büchenbronn war dies Luisa Mlinsk (U18), die Vierte in 60,08 Sekunden über die 400 Meter wurde. Auf dem gleichen Platz landete die 4 x 100 Meter Männer-Staffel der TSG Niefern in

42,90 Sekunden (Besetzung: Krause-Schiller-Steinlage-Heel).

Mit einem neuen Kreisrekord von 42,89 Meter im Hammerwurf der U18 erreichte Dorothea Riexinger (TB Wilferdingen) einen fünften Rang, dicht gefolgt von ihrer Vereinskollegin Aileen Rupp, die das Gerät auf 38,20 Meter beförderte. Karsten Müller (TSG Niefern) benötigte für die 400 Meter Hürden 54,83 Sekunden (7.). Setareh Riazati Nejad (TB Wilferdingen) vervollständigte das Trio des Wurfzentrums Wilferdingen. Sie warf das Gerät auf 30,29 Meter und damit auf den achten Rang. Eine starke Zeit über die 100 Meter Hürden lief Alina Schönleber (LV Biet). Sie hatte sich jedoch zuvor nicht für das A-Finale qualifiziert, zeigte aber im B-Finale mit 14,78 Sekunden ihr herausragendes Potenzial. *cew*

UMFRAGE

WIR HABEN GEFRAGT:

Wo soll das Duell des 1. Cfr Pforzheim gegen Bayer Leverkusen stattfinden?

SIE HABEN GEANTWORTET:

523

Auf dem Holzhof – als echtes Heimspiel

101
 Das Wildparkstadion bietet alles Nötige

59
 Im Panoramastadion (Kleiner-Arena) des FCN

63
 Mir egal – Hauptsache, das Spiel wird gut

Teilnehmer: 746

Weitere Umfragen unter: www.pz-news.de